

Ueber die europäischen *Orthoperus*-Arten

von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Band 18. (1874) p. 116 der Berl. Entom. Zeitschrift beschreibt Dr. von Heyden sehr ausführlich die Mundtheile von *Orthoperus brunripes* Gyll., und führt am Schlusse gleichzeitig die Arten seiner Sammlung auf. Gleich im nächsten Artikel bespricht Dr. Kraatz in bekannter Trefflichkeit die europäischen Arten der Gattung und rectificirt deren Synonymie. Dabei blieben noch mehrere Fragen offen, die ich im Nachfolgenden zu lösen die Absicht habe.

In meiner Sammlung befinden sich folgende Arten:

1. *O. punctulatus* Reitt. (Deutsche Entom. Zeitschrift 1876. p. 312) steht dem *punctatus* äußerst nahe, unterscheidet sich durch viel breitere, fast kreisrunde Körperform, geringeren Glanz (wegen der stärkeren, hautartigen Netzelung am Grunde der Oberseite); Unterseite, Schenkel und gewöhnlich auch Fühlerkeule dunkler. Der Käfer kommt nicht nur in Ungarn und Siebenbürgen, sondern auch in Oesterreich und Deutschland vor.

2. *O. punctatus* Wankowicz. Durch die Güte des Autors erhielt ich ein typisches Stück; dasselbe ist fast von derselben Gröfse wie *punctulatus*, und Kraatz's Berichtigung bezüglich der Gröfsenangabe erscheint demnach gerechtfertigt. Der Käfer ist länglich oval — ähnlich wie *brunripes* — sehr stark glänzend, tief schwarz mit ganz hellen Fühlern und Beinen. Da ich ähnliche Gestalt und starken Glanz bei keinem einzigen Stücke meines sehr großen *punctulatus*-Materials herausfinden kann, so ist wohl die Annahme, zwei verschiedene Arten vor mir zu haben, glaubwürdig.

3. *O. Kluki* Wankow. Dem nächsten sehr ähnlich, aber viel breiter, gerundeter, tiefer schwarz und dadurch sehr ausgezeichnet, dafs jeder der zarten Punkte auf den Flügeldecken aus zwei dicht aneinander stehenden Strichelchen besteht, was man bei starker Vergröfserung deutlich wahrnehmen kann. Meine Ex. wurden von Habelmann bei Berlin unter Laub gefangen.

4. *O. brunripes* Gyll. Ausgezeichnet durch die länglich-ovale Körperform, welche diese Art nur noch mit dem viel grösseren *punctatus* gemein hat. Das Männchen besitzt auf der hinteren Partie des Metasternums ein großes, längliches Grübchen. Alle aus Frankreich als *O. obscuratus* Pandellé in litt. versendeten Stücke gehören hierher. *O. obscuratus* wurde von Holzklaffern abgelesen.

Redtenbacher beschrieb seinen *O. corticalis* nach Stücken, welche Herr Miller um Wien, in altem Buchenholze, ein Mal gefangen hat. Hiervon befinden sich 2 Stücke in Redtenbacher's und 3 Stücke in Miller's Sammlung. Der Herr Director des Wiener zoologischen Cabinets, Dr. Steindachner, war so gütig mir durch Herrn Dr. Kraus eine genaue Beschreibung und gute Zeichnungen nach den Originalen Redtenbacher's, die sich nun im Kais. zoologischen Cabinet befinden, zu liefern. Auch war Herr Miller so freundlich mir seinen echten *corticalis* Redtb. zur Ansicht mitzutheilen, und konnte ich nochmals die Uebereinstimmung der letzteren mit den erhaltenen Beschreibungen und Zeichnungen constatiren. Danach sind die Thierchen genau von derselben GröÙe und Körperform des *brunnipes*, aber braungelb; die Scheibe des Halsschildes und jeder einzelnen Flügeldecke, weniger ein Theil der Unterseite, ist mehr oder minder dunkler. Der ganze Käfer ist ein wenig schwächer glänzend als *brunnipes*. Die Sculptur ist mit letzterem vollkommen übereinstimmend. Mit *atomus* und *pilosiusculus* kann das Thierchen schon wegen seiner länglichen Form nicht verwechselt werden; auch habe ich bei *atomus* niemals die Anlage einer solchen regelmässigen Dorsaltrübung beobachtet, wie sie bei den mir vorliegenden Stücken des *corticalis* sich vorfindet. Aus dem Angeführten resultirt, dafs der *corticalis* sich von *brunnipes* nur durch die Färbung und weniger glänzende Oberseite unterscheidet. Dieser Unterschied darf aber, meiner Ansicht nach, nicht als specifischer angesehen werden, denn ich halte alle von Herrn Miller gleichzeitig im morschen Buchenholze gefundenen Stücke für *brunnipes*, welche sich alle zur Zeit ihrer Habhaftwerdung in einem ziemlich gleichmässigen, unreifen Stadium der Entwicklung befanden; mithin unausgefärbt geblieben sind. Aus demselben Grunde erscheint auch der Glanz gedämpfter als bei dem reifen, härteren Thiere. In dieser Auffassung werde ich noch durch folgendes bestärkt: 1) hat das Männchen ebenfalls das längliche Grübchen auf dem Metasternum; 2) wird

gerade auch *brunnipes* in altem Holze gefunden, während *punctulatus* und *Kluki* fast nur unter Laub, *punctum* an Schimmel vorkommen; endlich 3) muß der Umstand, daß *corticalis* nur einmal, und nicht wieder gefangen wurde, auch sich unter den Massen von *Orthoperus*, die ich bereits aus allen Ländern Europas vor Augen hatte, nicht wieder fand, für meine Ansicht sprechen.

5. *O. pilosiusculus* J. Duval. Auf diese Art beziehe ich dunkelbraune oder schwarzbraune, stark glänzende Stücke mit helleren Thoraxrändern und gewöhnlich verwaschen lichterer Flügeldeckenspitze, welche kleiner als *brunnipes* und bedeutend breiter sind. In der Körperform entsprechen diese allen anderen Arten, außer *brunnipes* und *punctatus*. Sie stehen dem *picatus* am nächsten, sind aber kleiner, stets dunkler und besonders viel glänzender. Ich besitze Stücke aus den meisten Ländern Europa's und sammelte solche in Nord-Ungarn, indem ich dürre Zäune abpochte, welche mit einer Schicht Maisstroh und Erde belegt waren.

Daß *O. corticalis*, entgegen der Ansicht von Dr. Kraatz, hierher nicht zu ziehen sei, habe ich bei *brunnipes* erörtert.

6. *O. picatus* Marsh. (*atomus* Gyll.) Ausgezeichnet durch braungelbe Färbung, gewöhnlich nur mit geringer Trübung und die obsolete Punktirung, größer als *brunnipes*, von breiterer, gedrungenerer Gestalt und ist weniger glänzend; in der Größe dem *O. punctatus* und *punctulatus* zunächst.

Thomson's kurze Diagnose des *atomus* stimmt auf diese Art, obgleich seine Größenangabe ($\frac{1}{3}$ lin.) viel zu gering ausgefallen ist; *pilosiusculus*, den man in ihm etwa noch vermuthen könnte, ist dunkler gefärbt; auf *punctum* paßt die Größenangabe und die Art der Punktirung nicht.

7. *O. anxius* Mulsant. Nur von der Größe des *punctum*, braunschwarz; dem mehr verbreiterten *coriaceus* täuschend ähnlich, aber zwischen der hautartigen Reticulirung auf den Flügeldecken nur mit sehr feinen, einfachen, obsoleten Pünktchen. Mein Ex. stammt aus den Pyrenäen und wurde mir von Stierlin als *pilosiusculus* mitgetheilt.

8. *O. coriaceus* Muls. Ebenfalls nur von der Größe des *punctum*; schwärzlich mit mattem Fettglanz. Die Pünktchen der Flügeldecken stehen am Grunde der sehr deutlichen Reticulirung

ziemlich dicht und scheinen aus zwei kleinen Strichelchen, wie bei *Kluki*, zu bestehen. Meine Exemplare stammen aus der Umgegend von Madrid.

9. *O. punctum* Marsh. (*atomarius* Heer). Nur $\frac{1}{7}$ Mill. lang, braungelb, glänzend, am Grunde nicht hautartig genetzt, wodurch sich diese Art von allen anderen schon hinreichend unterscheidet; die Flügeldecken, namentlich an der Basis, mit kräftigen Pünktchen besetzt. Soll an Schimmel leben.

Die besprochenen Arten lassen sich in folgender Weise übersehen:

1. Schwarze oder schwarzbraune Arten, oben reticulirt

Körper	länglich oval, glänzend, Flügeld.	}	}	}	schwach punkt., mittelgroß	<i>brunnipes</i>						
					unausgefärbt	v. <i>corticalis</i>						
	sehr breit, fast rundl.; Flügeld.	}	}	}	}	ziemlich kräftig an der Basis punktirt, groß	<i>punctatus</i>					
						ziemlich kräftig punktirt an der Basis, schwarz, groß	<i>punctulatus</i>					
}	}	}	}	}	} 2strichelig, oben	glänzend, mittelgroß	<i>Kluki</i>					
						wenig glänzend						
					}	}	}	}	}	}	sehr klein	<i>coriaceus</i>
											wenig glänzend, sehr klein	<i>anxius</i>
}	}	}	}	}	}	glänzend						
						schwarzbraun, mittelgroß	<i>pilosiusculus</i>					

2. Braungelbe, breite Arten

Oberseite	}	reticulirt, erloschen punktirt, groß	<i>picatus</i>
		nicht reticulirt, Flügeld. an der Basis ziemlich kräftig punktirt, sehr klein	<i>punctum</i>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [22_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Ueber die europäischen Orthopenis-Arten 199-202](#)